

AGEO Aargau Jahresbericht des Präsidenten 2011



Das Vereinsjahr 2011 stand zum Einen im Zeichen des Jubiläums *35 Jahre AGEO* – sichtbarer Ausdruck davon war die Orchideenreise nach Südfrankreich. Zum Anderen stand es im Zeichen der Übergänge – neue Kräfte haben sich in die Materie der Kartierung und der Koordination unserer Pflegeeinsätze eingearbeitet. Des Weiteren waren wir auf der Suche nach einem neuen Vereinslokal. Ausserdem haben wir unsere Orchideendatenbank einer Neuprogrammierung unterzogen.

1. VORSTAND:

2011 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Gottfried Grimm, Landschlacht
Vizepräsident: Paolo Trevisan, Olten
Aktuarin: Maja Wolf, Winterthur
Kassier: Herbert Hönle, Buchs AG
Beisitzer: Jean-Pierre J. Brütsch, Allschwil
(alphabetisch) Marianne Greminger, St. Gallen
Ruedi Irniger, Zürich
Albert Kurz, Romanshorn
Peter Scheuber, Baar
Walter Schmid, Uster
Beate Waldeck, Olten

Die Vereinsgeschäfte wurden in 4 Vorstandssitzungen behandelt und konnten zügig erledigt werden. Für Sonderaufgaben und zur Entlastung einzelner Vorstandsmitglieder durften wir glücklicherweise immer wieder auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder zählen.

2. GENERALVERSAMMLUNG:

Die Generalversammlung 2011 fand am 26. Februar in Brugg statt. Für die einzelnen Beschlüsse wird auf das Protokoll der GV verwiesen.

3. MITGLIEDERBESTAND:

Die Zusammenstellung der Mutationen besorgte unsere Aktuarin Maja Wolf. Die detaillierten Angaben können den vier Ausgaben unseres Vereinsheftes entnommen werden.

Mitgliederbestand am 1. Januar 2011	270	Personen
Mutationen: Eintritte	10	
Austritte	12	
Todesfälle	4	Personen
Mitgliederbestand am 31. Dezember 2011	264	Personen

In diesem Jahr mussten wir von vier Mitgliedern Abschied nehmen. Liset Lämmli, Wettingen, unser ältestes Vereinsmitglied Hedy Hoch, Schönenwerd, Hans Lenzi, Zürich und Rudolf Lüthy, Muhen sind leider verstorben. Ruedi Lüthy war ein Orchideenfrend mit Leib und Seele und hat an unzähligen Räumungseinsätzen teilgenommen; besonders eingesetzt hat er sich für den Schutz der Frauenschuh-Standorte in seiner näheren Heimat. Alle Dahingegangenen werden unseren Mitgliedern in bester Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

4. FINANZEN:

Die Vereinsrechnung 2011 schliesst mit einem Rückschlag. Gründe dafür sind eine grosse Reparatur an einem der Motormäher und eine Zunahme der Veröffentlichungen in unserem Mitteilungsheft. Detaillierte Angaben zu Aufwand und Ertrag können dem Kassa- und dem Revisorenbericht entnommen werden. Der Kassabericht für das Vereinsjahr 2011 wird an der Generalversammlung vom 18. Februar 2012 verteilt. Beide Berichte können auch beim Kassier, Herbert Hönle, angefordert werden.

5. VERANSTALTUNGEN:

5.1. MONATSVERSAMMLUNGEN:

- 20. Jan. Christophe Boillat, Bassecourt et Vincent Boillat, Delémont:
Les Orchidées des Audes (siehe Heft 4/2010)
- 17. März Dr. Beat A. Wartmann, Oberengstringen:
Orchideen im Misox und im Calancatal (siehe Heft 4/2010)
- 14. April Ruedi Peter, Olten:
Orchideen der Süd- und Südosttürkei (siehe Heft 1/2011)
- 19. Mai Stefan Epple, Goldiwil:
Insubrien – Flora der Alpensüdseite (siehe Heft 1/2011)
- 16. Juni Hans Läng, Wettingen: **Makro-Fotografie**
- 18. Aug. Herbert Sauerbier, Lauchringen:
Galapagos der Botanik – die faszinierende Pflanzenwelt der Kanarischen Inseln (siehe Heft 2/2011)
- 15. Sept. Marcel Schultheiss, Beringen:
Orchideen und Impressionen auf Sizilien (siehe Heft 2/2011)
- 20. Okt. Dr. Helmut Baumann, Böblingen (D):
Zur Bestäubung einiger europäischer-mediterraner Orchideen
(siehe Heft 3/2011)
- 17. Nov. **Exkursionsrückblick --- JEKAMI**
- 03. Dez. CHLAUSHOCK,
Peter Schardt, Emmen:
Über dem nördlichen Polarkreis (siehe Beilage Heft 3/2011)

5.2. Exkursionen

12. März **Rosettenexkursion nach Densbüren AG**

Leitung: Marianne Greminger, Göpf Grimm

Unter dem Titel „die etwas andere Exkursion“ haben wir zu einem ungewohnt frühen Zeitpunkt zu einer ungewohnten Orchideensuche, zur Suche nach Rosetten eingeladen (siehe Heft 2/2011).

18.-29. Mai **Jubiläumsreise nach Frankreich** 35 Jahre AGEO : Drôme,

Aveyron, Vercors. Vorbereitung und Rekognoszierung: Jean-Pierre Brütsch, Werner Herter, Rekognoszierung und Reiseleitung: Göpf Grimm

(siehe Sonderheft 5/2011)

09. Juli **St. Antonien GR**, Leitung: Albert Kurz, Paolo Trevisan, Göpf Grimm

(siehe Heft 3/2011)

27. Aug. **Reha-Klinik Bellikon AG**: Garten und Orchideendächer

Leitung: Koni Wiederkehr, Paolo Trevisan (siehe Heft 3/2011)

Für den Ablauf der Exkursionen sei auf die Berichte im Vereinsheft verwiesen. Den Organisatoren, BerichterstellerInnen und Fotografen sei herzlich gedankt.

6. LEHRPFAD ERLINSBACH:

Unser Lehrpfad stand an vielen Wochenenden und an Feiertagen unter der Aufsicht von 16 Vereinsmitgliedern, die total 34 Einsätze leisteten und Führungen organisierten: Bernhard Kuhn (4), Peter Blattner & Katrin Spörri (je 3), Martha & Werner Schaufelberger (je 3), Walter Lüssi (2), Peter & Christina Schardt (je 2), Sepp & Elisabeth Stierli (je 2), Esther & René Ammann, Luise & Gundolf Meyer, Balz Martig, Maja Wolf (je 1).

Ihnen allen sei für den Einsatz herzlich gedankt; Esther Ammann, die in gewohnt souveräner Weise diese Aufsicht organisiert hat, ein besonderer Dank und Beifall.

Für die Beschilderung und Auszählung der Pflanzen stellte sich wiederum Ruedi Leibbach zur Verfügung. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

7. PFLEGE-EINSÄTZE:

Die Koordination der Pflegeeinsätze ist von Albert Kurz auf Jürg Luder übergegangen. Albert Kurz hat Lage, Beschaffenheit, Pflegemassnahmen und Zuständigkeiten von jedem Gebiet sehr sorgfältig dokumentiert. Jürg Luder hat sich bereits gut in seine neue Aufgabe eingearbeitet. Für den Maschinenpark ist nach wie vor Peter Scheuber, unser gewissenhafter und tüchtiger Reservatspfleger, zuständig.

7.1. Im Sommer und Herbst fanden insgesamt 7 Pflegeeinsätze und zwei Kleineinsätze statt.

08. Juli Brugg, Wildschachen (Goldruten, Kleineinsatz)

08. Aug. Hornussen, Rüti

22. Aug. Villnachern, Tunnelportal und Station

05. Sept. Birmenstorf, Schluh und Bad Zurzach, Zurzacherberg

16. Sept. Brugg, Wildschachen (Kleineinsatz)

19. Sept. Wölflinswil, Burgstetten

03. Okt. Küttigen, Brunneberg und Schällebrugg

17. Okt. Effingen, Hesseberg und Vorderrugen

31. Okt. Erlinsbach, Lehrpfad

Vorgängig besorgten jeweils Bernhard Kuhn (11), Peter Scheuber (11), Balz Martig (9), Jürg Luder (8), Willi Suter (5), Peter Brüsweiler (4), Kurt Wullschleger (4), (total 7 Pers./ 52 Einsätze) die Mäharbeiten und ermöglichten diese Pflegemassnahmen. 5 Personen nahmen sich ausserdem unserer Maschinen und Werkzeuge an.

Insgesamt beteiligten sich 67 Personen an den Pflegearbeiten und leisteten total 368 Arbeitseinsätze. Davon konnten 27 Personen 6 oder noch mehr und 20 mindestens 3 Einsätze verbuchen. Die Einsätze von Bernhard Kuhn (28), Peter Scheuber (25), Jürg Luder (19), Balz Martig (19), Albert Kurz (11) und Peter Blattner (10) sind ein grosses Dankeschön wert.

Das Schlussbouquet jedes Einsatzes bildete das Mittagessen. Dieses organisierten und kochten Fritz Felder & Rosmarie König (2), Dora Höhn (2), Hans & Rosmarie Trüssel (2), Elisabeth & Sepp Stierli (2). Pia & Peter Scheuber besorgten auch jedes Mal den Kaffee und die dazu sehr erwünschten Kuchen kamen von vielen Helferinnen. Nicht zu vergessen Beate Waldeck & Thomas Ulrich, die jeweils den Abwasch besorgten. Ihnen allen unser herzlicher Dank!

7.2. Wildschachen, Brugg

Der Orchideenbestand im Brugger Industriequartier ist wegen der Überbauung massiv zurückgegangen. Wir haben die ehemalige Orchideenwiese am 14. Sept. ein letztes Mal geräumt. Durch die kantonalen Instanzen wurden wir auf Ende Jahr aus dem Pflegevertrag entlassen. Schade um den einst so reichen Bestand! Zwar haben wir der Firma Engler & Partner als Ersatz die Einrichtung eines Orchideen-Flachdaches empfohlen – dazu zwingen kann sie aber niemand.

8. ORCHIDEENKARTEI:

Zwei Dinge verdienen eine besondere Erwähnung:

Walter Schmid, unser profunder Orchideenkenner, hat Werner Hottinger in die Geheimnisse der Verarbeitung botanischer Literatur eingeweiht. Werner Hottinger hat sich schon weit in die Materie eingearbeitet.

Maja Wolf hat in Zusammenarbeit mit Ruedi Irniger unsere Orchideendatenbank auf den neusten Stand gebracht. Diese läuft nun auch auf den neuen Access-AGEO Bericht des Präsidenten 2011

Versionen von Windows. In diesem Zusammenhang ist die Dateneingabe verbessert worden. 2012 sollen neue Auswertungen und Abfragen geprüft und programmiert werden.

Glücklicherweise hatten wir das Jahr der *Dactylorhiza sambucina*, der Holunder-Fingerwurz, auf zwei Jahre hin angelegt! Das Frühjahr 2011 war auch in der Südschweiz so trocken, dass an vielen bekannten Standorten keine Orchideen spriessen und damit auch keine „Sambucinas“ blühen konnten. Auf einen Zwischenbericht muss aus diesem Grund verzichtet werden. Es ist zu hoffen, dass wir im kommenden Frühling bessere Wetterbedingungen und mehr Erfolg haben.

Dank der aktiven Mithilfe vieler Mitglieder hat unsere Kartei wieder einen grossen Sprung nach vorne gemacht. Der Stand der Datensätze inkl. Literaturangaben ist von 124'000 Ende 2010 in einem Jahr auf 133'000(!) gestiegen. Wie verdanken die 5690 Neumeldungen dem grossen Einsatz unserer insgesamt 75 Kartiererinnen und Kartierer. Kurt Buchecker führt die „Rangliste“ wiederum mit grossem Vorsprung an: er sammelte neu 1252 Fundnachweise in 102 Kartierungstagen. Den zweiten Rang belegt Beat Wartmann mit 585 Fundnachweisen in 37 Tagen, dicht gefolgt von Vincent Boillat (567 Fundnachweise in 63 Tagen) und Christophe Boillat (543 Fundnachweise in 62 Tagen). Dann folgen Marianne Greninger (493 Fundnachweise in 50 Tagen), Maria Merz & Fred Wälchli (480 Fundnachweise in 50 Tagen), Armin Rosenberg (440 Fundnachweise in 60 Tagen), Therese Würsch (301 Fundnachweise in 45 Tagen), Beate Waldeck & Thomas Ulrich (432 Fundnachweise in 30 Tagen), Claudia Wartmann (364 Fundnachweise in 14 Tagen), Hubert Heitz (332 Fundnachweise in 16 Tagen), Gisela Heitz (311 Fundnachweise in 12 Tagen), Jean-Pierre Imhof (174 Fundnachweise in 29 Tagen), Elisabeth Buchecker (155 Fundnachweise in 18 Tagen), Werner Hottinger (149 Fundnachweise in 22 Tagen), und Walter Schelldorfer (146 Fundnachweise in 15 Tagen) und viele andere mehr.

Besonders dankbar bin ich Ruedi Irniger, der nach dem Rückzug aus dem aktiven Berufsleben fast seine ganze Arbeitskraft der Führung unserer Datenbank widmet.

9. ABSCHLUSSHOCK

Am 13. März fand der Abschlusscock für die Teilnehmenden an den Arbeitseinsätzen und für die Kartierer 2010 im Dufour Haus in Brugg mit 48 Erwachsenen statt. 52 Personen konnten wir als Geschenk einen Rucksack überreichen, weil sie sich an mindestens 6 Einsätzen bei der Biotoppflege oder Kartierung beteiligt hatten. Der Vortrag von Peter Schardt über die Türkei und natürlich das von Jürg Züllig bestens zubereitete Nachtessen sorgten dafür, dass dieser Nachmittag und Abend wiederum zu einem gelungenen Anlass wurde.

10. VERÖFFENTLICHUNGEN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

10.1. VEREINSHEFT:

Dieses Jahr erschienen wiederum 4 Ausgaben unseres Vereinsheftes und ein Sonderheft zur Jubiläumsreise nach Südfrankreich. Da regelmässig farbige Seiten eingefügt werden können, hat sich die Attraktivität des Heftes bedeutend gesteigert. Die Seitenzahl der vier Ausgaben umfasst wiederum fast 170 Seiten, dazu kommen die 68 Seiten des Sonderheftes Frankreich.

Neben Erlebnis- und Exkursionsberichten und Vereinsinterna nehmen wissenschaftliche Artikel eine nicht unbedeutende Stellung ein. Unserem Redaktor Thomas Ulrich ist es gelungen, eine gute Mischung in eine gute Form zu bringen. Wir wissen, welche grosse Arbeit er leistet und danken ihm herzlich dafür.

10.2. HOMEPAGE www.ageo.ch:

Lassen Sie uns einen Blick in die Besucher - Statistik auf unserer Homepage tun:

Zur "Nicht-Orchideen-Zeit" vom August bis Januar zählen wir 70 Besucher pro Tag, im Februar/März sind es 80 Besucher, im April: 86 Besucher pro Tag. Zur Orchideenblüte im Mai/Juni steigt die Zahl auf 100 und im Juli sind es immer noch 90 Besucher pro Tag.

Über ein Jahr gezählt bedeutet dies 27'986 Besuche von 21'078 verschiedenen Besuchern. Damit erfüllen wir ein offensichtliches Informationsbedürfnis. Wir danken Beate Waldeck für die Betreuung unserer Homepage und ihren wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

10.3. FUNDAZIUN PRO TERRA ENGIADINA

2010 haben wir eine Petition lanciert, um die schlimmen Folgen des Meliorationsprojektes Ramosch - Vna im Unterengadin zu verhindern oder mindestens zu mildern.

2011 haben wir dazu aufgerufen, die neu gegründete Stiftung (Fundaziun) pro Terra Engiadina zu unterstützen. Mit den Spendengeldern können Projekte zum Schutz bedrohter Orchideenbiotope und Ähnliches finanziert werden. Angelika Abderhalden hat in unserem Mitteilungsheft 2/2011 die Stiftung vorgestellt. Auf dem Spendenkonto sind von Seiten der AGEO Mitgliedern Fr. 1'300.- eingegangen.

10.4. Wanzenorchis – Monitoring

Im Jahr 2010 hat unser Vereinsmitglied Beat Wartmann im Gebiet der Melioration Schlans (Vorderrheintal) eines der letzten grossen Vorkommen des Wanzen-Knabenkrautes entdeckt. Heuer sollte die Magerwiese unter dem neuen Besitzer in eine ertragreichere Fettwiese umgewandelt werden. Das mit den Vorabklärungen betraute Ökobüro hat die Flora nach dem Heuet untersucht und dabei nichts Schützenswertes gefunden nach dem Motto: billigste Offerte – billigste Arbeit! Dank der Intervention von Beat Wartmann und dem Vorstand

beim ANU Amt für Natur und Umwelt und dank seines beherzten Handelns konnte das Gebiet unter Schutz gestellt und mit dem Besitzer ein Bewirtschaftungsvertrag abgeschlossen werden, der das seltene Vorkommen schützt. Wir danken Beat Wartmann, der Bündner Regierung und ihrem Naturschutzbeauftragten Josef Hartmann – er ist AGEO-Mitglied – für ihr Handeln, aber auch dem Landwirt Silvio Schmed für sein Verständnis und Entgegenkommen.

10.5. VEREINSLOKAL

Nachdem unser Wirt im Dufourhaus Brugg die Kündigung erhalten hatte, mussten wir uns auf die Suche nach einem neuen Vereinslokal begeben. Im Roten Haus in Brugg hat der Saal im ersten Stock leider nicht zur Verfügung gestanden; wir haben einen Versuch mit dem Kellersaal gemacht. Das Echo im Verein auf das zentral gelegene Lokal war nicht positiv. Dank des Verhandlungsgeschicks vom ortsansässigen Walter Lüssi steht uns neu im Restaurant Sonne in Windisch der grosse Saal für unsere Veranstaltungen offen, ganz nach dem Motto *aus dem Keller in die Sonne*. Wir sagen Jürg Züllig, der uns im Dufourhaus über Jahre weg ausgezeichnet bewirte hat, Lebewohl und herzlichen Dank!

11. SCHLUSSBEMERKUNGEN:

Am Ende dieses Vereinsjahres ist es mir ein Anliegen, allen Mitgliedern meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ohne ihre tatkräftige Mithilfe liessen sich die vielfältigen Aufgaben unseres Vereines gar nicht bewältigen.

Aber auch meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, teils bereits in Pension, teils noch voll im Berufsleben, leisten ein grosses Mass von Arbeit, das weit über eine blosse Freizeitbeschäftigung hinausgeht. Euch allen herzlichen Dank! Was ich im Vorwort zum Heft 2/2011 bereits geschrieben habe, wiederhole ich an dieser Stelle gerne: Ich bin stolz, einem Verein vorstehen zu dürfen, der ganz engagiert Freiwilligenarbeit leistet.

Landschlacht, den 31. Dezember 2011

Gottfried Grimm
Präsident AGEO